

Rund um Porto



Porto



Porto ist die zweitgrößte Stadt Portugals. Porto liegt an der Atlantikküste am Nordufer des dort mündenden Douro. Sie hat 238.000 Einwohner. Mit der gleichnamigen Metropolregion, in der 1,76 Millionen Menschen leben, bildet sie das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Nordportugals. Schon seit der Zeit der römischen Besatzung vor allem eine kommerzielle Hafenstadt, entwickelte sich Porto im Zeitalter der europäischen Expansion zu einer der bedeutendsten europäischen Handelsmetropolen. Das historische Zentrum gehört heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. Während sich diese Bedeutung mit dem Niedergang des portugiesischen Kolonialreichs verlor, bleibt Porto bis heute das wirtschaftliche und industrielle Zentrum Portugals. Porto ist namensgebend und bekannt für den Portwein, der aus seinem Anbaugebiet nach Porto transportiert, im angrenzenden Vila Nova de Gaia gelagert und von Porto in die Welt exportiert wird. 2001 war Porto Kulturhauptstadt Europas.



Porto ist das ideale Reiseziel für einen Stadturlaub und hervorragend als Ausgangspunkt für Erkundungen im Norden Portugals geeignet. Porto ist umgeben von belebten Städten, historischen Ortschaften und malerischen Dörfern, die Sie ganz einfach mit günstigen öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.



Carmo e Carmelitas



Tagestour den Douro entlang



Das Flusstal des Douro besitzt einige der schönsten Landschaften von Nordportugal. Der langsam sich hinschlängelnde Fluss schneidet durch tiefe Täler, die von Weinterrassen gesäumt sind, hier werden die berühmten Weine der Region produziert. Es gibt keine bessere Methode um die Gegend kennen zu lernen, als sich einer der gemütlichen Schiffstouren den Fluss hinauf anzuschließen. Diese Schiffsfahrten gehen meistens nur in eine Richtung, die Rückfahrt ist dann per Zug oder Bus, und sie bieten eine angenehme und entspannende Unternehmung für einen ganzen Tag.

Die Ribeira



Die Ribeira ist das älteste Viertel Portos und ein Labyrinth aus engen Straßen und antiken Gebäuden auf den nördlichen Bänken des Douro, gegenüber den Portweinkellern. In dieser extrem schönen Gegend der Stadt gibt es viele familienbetriebene Geschäfte, traditionelle Restaurants und angesagte Bars, die alle einen Blick auf den Fluss und die Brücke Dom Luis bieten.

Matosinhos



Matosinhos ist der größte und beliebteste Strand in der Gegend um Porto, allerdings befindet er sich in der Nähe eines großen Hafens und eines Kreuzfahrterminals. Der Strand ist gut und das Meerwasser sauber, das Umfeld ist jedoch nicht sehr naturbelassen.

Igreja de São Francisco



Die fade gotische Außenfassade der Igreja de São Francisco versteckt den extravagantesten barocken Innenbereich Portugals. Für einen auffallenden Effekt wurde Blattgold verwendet, das fast jede Oberfläche dieser übermäßig verzierten Kirche bedeckt. Die Igreja de São Francisco ist mit Abstand Portos beeindruckendste Kirche.

Neuzeit

Heute ist Porto mit seiner Textil-, Lederwaren-, Metall-, Genussmittel- und chemischen Industrie, der Erdölraffinerie, dem Überseehafen [Leixões](#) und dem internationalen [Flughafen Porto](#) die wichtigste Industrie- und Handelsstadt des Landes und ein bedeutendes Verkehrszentrum. Die [Universität](#), die Kunstakademie, Museen, Theater und [die Oper](#) heben Portos Stellung als ein bedeutendes kulturelles und wissenschaftliches Zentrum Portugals heraus. Das historische Zentrum von Porto am Nordufer des Douro ist seit 1996 auf der [UNESCO](#)-Liste des [Weltkulturerbes](#) eingetragen. Bekanntheit erlangte die Stadt durch ihren Exportartikel, den Portwein.



Essen und trinken

Porto ist berühmt für den Portwein, der noch immer in den riesigen Kellern der Vila Nova de Gaia auf den südlichen Flussbänken des Douro reift. Alle großen Portweinbauern bieten Touren durch die Keller (auch Höhlen genannt) an, die alle mit einer Kostprobe des Portweins enden. Diese Touren sind faszinierend, informativ und machen Spaß und sind mit Touren ab €7 vergleichbar günstig.



Des Weiteren ist Porto für seine [Francesinha](#) in ganz Portugal bekannt. Hierbei handelt es sich um eine Art Sandwich mit viel Fleisch und würzigen Zutaten. Die Zubereitung geht auf Napoleons Zeiten zurück, als Porto belagert und eine schnelle Mahlzeit zur Versorgung der Soldaten gebraucht wurde.

Süße Leckerbissen



Pastel de Nata oder **Pastel de Belém** ist ein [Blätterteigtörtchen](#) mit Pudding, das vermutlich bereits vor dem 18. Jahrhundert von den Mönchen des [Mosteiro dos Jerónimos](#) (Hieronymus-Kloster) in [Belém](#), heute ein Stadtteil Lissabons, hergestellt wurde. Das Pastel gilt heute auch international als bekanntester Vertreter der traditionellen portugiesischen Süßspeisen der [Doçaria Conventual](#).



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Obrigado!